

Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **31 (2004)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

IN KÜRZE

9. April. Tennis-Grossanlass in Malley (Lausanne): Das Schweizer Herrenteam trifft im Rahmen des Daviscup-Viertelfinals auf Frankreich. Trotz eines gewohnt brillanten Roger Federer setzen sich letztlich die Franzosen mit 3:2 durch.

14. April. Eine alarmierende Bilanz zieht der führende Schweizer Hotellerie- und Restaurantverband GastroSuisse an seiner Jahresmedienkonferenz. Die Lage des Gastgewerbes hat sich letztes Jahr in der Schweiz weiter verschlechtert, und die Aussichten sind nicht viel versprechend.

25. April. Nicht der Basler Novartis-Konzern übernimmt die französisch-deutsche Aventis, sondern die französische Sanofi-Synthelabo. Die französische Regierung hatte sich stark für das Zustandekommen dieses Handels eingesetzt, während sich die Schweizer Behörden nicht einmischen.

3. Mai. Um 14 Uhr 10 betritt alt Bundesrätin Ruth Metzler das Bundeshaus. Gemeinsam mit Studenten der Hochschule St.Gallen verfolgt sie die Nationalratsdebatte. Die Polemik rund um die Bundesratswahl flammt erneut auf und wird im Schweizer Blätterwald zu einem der zentralen Feuilletonthemen des Frühlings. Fortsetzung folgt.

16. Mai. Bundesrat und Parlament hatten bereits bei der Abstimmung vom 8. Februar vom Volk eine Abfuhr erhalten. Und nun erneut eine schallende Ohrfeige: Das Volk stimmt bei allen drei Vorlagen gegen die Regierung. Ist das Land tatsächlich auf bestem Weg, unregierbar zu werden, wie dies nach den Parlamentswahlen vom vergangenen Herbst befürchtet worden war?

19. Mai. Endlich eine positive Nachricht und ein abgeschlossenes Dossier: Joseph Deiss, Micheline Calmy-Rey und Hans-Rudolf Merz weilen in Brüssel, um nach dreijähriger Vorarbeit den «politischen Abschluss» der bilateralen Verhandlungen zu besiegeln. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob gegen diese Verträge in der Schweiz das Referendum ergriffen wird.

20. Mai. Gewisse Kreise hatten auf die Liberalisierung des Hanfkonsums in der Schweiz spekuliert. Im Val-de-Travers schreiten die Polizeibehörden gegen Betreiber einer Cannabisproduktion mit einem Umsatzvolumen in Millionenhöhe ein.

1. Juni. Die Schweiz geht einen kleinen Schritt auf Europa zu. Die zweite Phase der Übergangsbestimmungen betreffend den freien Personenverkehr zwischen der Schweiz und der EU tritt in Kraft. Schweizer Bürger werden in Zukunft den Bürgern der 15 alten EU-Länder bezüglich der Einreise- und Aufenthaltsrechte sowie des Zugangs zum Arbeitsmarkt gleichgestellt.

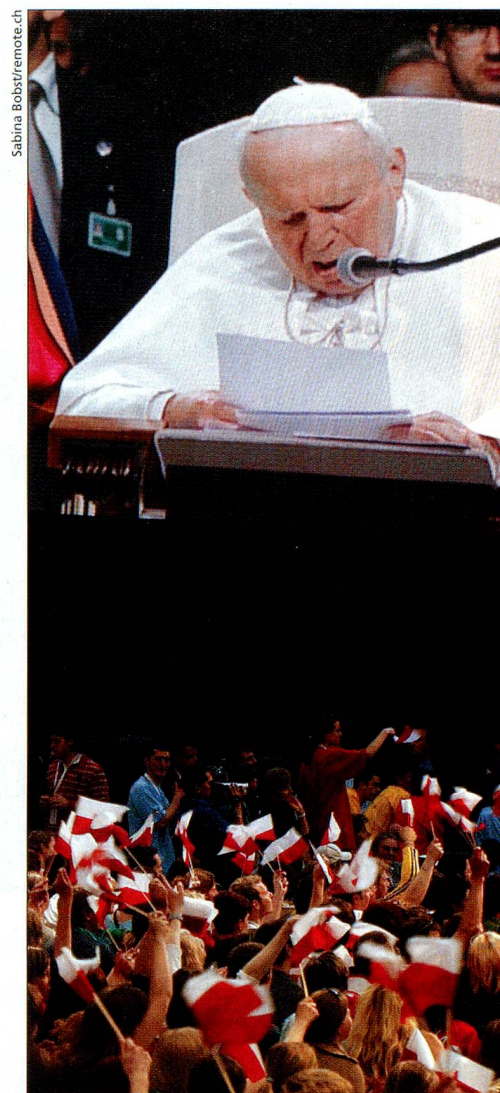
6. Juni. Endlich Hoffnung schöpfen: Die Schweizer Katholiken erleben einen grossen Festsonntag; 70 000 besuchen die von Papst Johannes Paul II. zelebrierte Sonntagsmesse in Bern. Am Samstagabend hatten sich bereits 14 000 Jugendliche im Eishockeystadion Bern-Arena eingefunden.

8. Juni. Im Bundesrat gibt es ein Informationsleck. In Sierre sagt Pascal Couchepin, dass es zwischen schwer wiegenden und weniger schwer wiegenden Indiskretionen zu unterscheiden gelte. Die Polemik rund um den «undichten Bundesrat» schwelt seit einigen Wochen: vom «symbolischen Franken», den Christoph Blocher für Schweiz Tourismus vorschlug, bis zu den Internas über das Dossier der Bilateralen II, von denen die «Weltwoche» profitieren durfte ... Das Klima unter den Bundesräten scheint etwas frostig.

10. Juni. Bittere Indiskretionen aus dem Innern des Bundeshauses: Die ehemalige Bundesrätin Ruth Metzler schildert in ihrem Buch «Grissini & Alpenbitter» ihre Sicht der Dinge – sechs Monate nach ihrer Abwahl aus dem Bundesrat.

13. Juni. Nach den Katholiken sind die Protestanten an der Reihe: An der 6. Auflage des Christustages versammeln sich 40 000 Gläubige im Basler Fussballtempel St.-Jakob-Park. Die Fussballer sind an diesem Sonntag anderweitig beschäftigt: Sie spielen in Laira im Rahmen der Europameisterschaften gegen Kroatien.

15. Juni. Der Nationalrat verwirft die Revision des Betäubungsmittelgesetzes endgültig.



Besuch von Papst Johannes Paul II. in Bern. Die kritischen Stimmen vermögen die Freude der Schweizer Katholiken nicht zu verderben.

Der Cannabiskonsum wird in der Schweiz also vorerst nicht entkriminalisiert. Dies entgegen der Prognosen der Cannabisproduzenten im Val-de-Travers...

21. Juni. In Portugal unterliegt die Schweizer Fussballnationalmannschaft Frankreich mit 1:3. Damit endet das Abenteuer der Eidgenossen; die Viertelfinals finden ohne sie statt.

24. Juni. Nach kurzer Erwägung verwirft der Bundesrat die Idee, Schweizer Soldaten zur Bewachung der helvetischen Botschaft in den Irak zu entsenden. Eine derartige Massnahme könnte nach Ansicht des Bundesrates von den Irakern missverstanden werden. CV